

**JOST**

**ROCKINGER**

**TRIDEC**

**Quicke**



ZWISCHENBERICHT H1 2021

**DRIVING  
GROWTH**

# JOST AUF EINEN BLICK

## Ausgewählte Kennzahlen

in Mio. EUR	H1 2021	H1 2020	Veränderung	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung
<b>Umsatz Gruppe<sup>1</sup></b>	<b>530,7</b>	<b>366,7</b>	<b>44,7%</b>	<b>273,3</b>	<b>174,9</b>	<b>56,3%</b>
davon: Umsatz Europa <sup>1</sup>	313,6	226,9	38,2%	158,1	104,1	51,9%
davon: Umsatz Nordamerika	120,5	81,5	47,8%	65,2	36,6	78,4%
davon: Umsatz Asien-Pazifik-Afrika (APA)	96,6	58,3	65,7%	50,0	34,2	46,2%
Bereinigtes EBITDA <sup>2</sup>	73,4	40,0	83,4%	36,3	18,0	101,7%
Bereinigte EBITDA-Marge (%)	13,8%	10,9%	2,9 %-Punkte	13,3%	10,3%	3 %-Punkte
Bereinigtes EBIT <sup>2</sup>	59,7	25,8	131,1%	29,9	11,1	169,9%
Bereinigte EBIT-Marge (%)	11,2%	7,0%	4,2 %-Punkte	11,0%	6,3%	4,7 %-Punkte
Eigenkapitalquote (%)	29,6%	27,2%	2,4 %-Punkte			
Nettoverschuldung <sup>3</sup>	221,5	268,0	-17,3%			
Verschuldungsgrad <sup>4, 10</sup>	1,63x	2,84x	-42,6%			
Investitionen <sup>5</sup>	7,5	7,6	-0,7%	3,6	3,5	3,1%
ROCE (%) <sup>6, 10</sup>	16,8%	9,4%	7,4 %-Punkte			
Cash Conversion Rate (%) <sup>7</sup>	89,8%	81,1%	8,7 %-Punkte	90,1%	80,7%	9,4 %-Punkte
Ergebnis nach Steuern	23,9	0,7	3.216,2%	5,0	4,8	3,3%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,61	0,05	3.120,0%	0,34	0,32	6,3%
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern <sup>8</sup>	40,1	15,6	157,7%	20,0	9,8	103,9%
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR) <sup>9</sup>	2,69	1,04	158,7%	1,34	0,66	103,0%

<sup>1</sup> Die Umsatzerlöse sind im Segment Europa um 2.326 TEUR bereinigt, die aus den nicht-fortgeführten Aktivitäten der veräußerten Gesellschaft Jost UK Ltd. stammen.

<sup>2</sup> Bereinigt um PPA-Effekte und Sondereffekte

<sup>3</sup> Nettoverschuldung = Verzinsliches Kapital (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel

<sup>4</sup> Verschuldungsgrad = Nettoverschuldung/bereinigtes EBITDA, letzte 12 Monate

<sup>5</sup> Bruttodarstellung (Investitionen; ohne Berücksichtigung der Desinvestitionen)

<sup>6</sup> Bereinigtes EBIT, letzte 12 Monate/Eingesetztes verzinsliches Kapital; verzinsliches Kapital: Eigenkapital + finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel + Rückstellungen für Pensionen  
(Bereinigtes EBITDA – Investitionen)/bereinigtes EBITDA

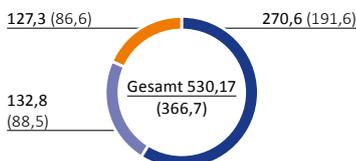
<sup>7</sup> Ergebnis nach Steuern bereinigt um Sondereinflüsse gemäß Anhangangabe 14

<sup>8</sup> Bereinigtes Ergebnis nach Steuern/14.900.000 (Anzahl der Aktien zum 30. Juni)

<sup>9</sup> LTM Kennzahlen aus Q1 2020 berücksichtigen für Vergleichszwecke auch Werte für Älö vor dem Erwerbszeitpunkt 31. Januar 2020

### Regionale Umsätze nach Zielort

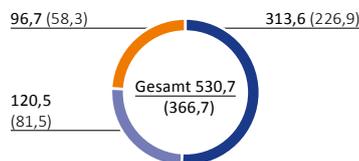
H1 2021 (H1 2020), in Mio. EUR



■ Europa 51% (52%)  
■ Nordamerika 25% (24%)  
■ APA 24% (24%)

### Regionale Umsätze nach Ursprung

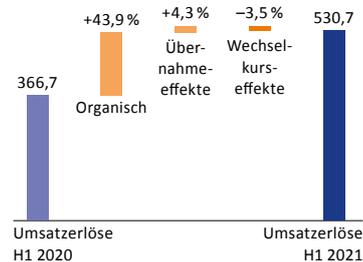
H1 2021 (H1 2020), in Mio. EUR



■ Europa 59% (62%)  
■ Nordamerika 23% (22%)  
■ APA 18% (16%)

### Umsatzentwicklung organisch

H1 2021, in Mio. EUR, Anteil in %



# DRIVING GROWTH

**JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie mit den Marken JOST, ROCKINGER, TRIDEC und Quicke.**

**Die international marktführende Position von JOST wird durch die starken Marken, die langfristigen, durch das globale Vertriebsnetz bedienten Kundenbeziehungen und durch das effiziente, wenig anlagenintensive Geschäftsmodell untermauert. Mit Vertriebs- und Fertigungsstätten in 25 Ländern auf fünf Kontinenten hat JOST direkten Zugang zu allen großen Herstellern von Trucks, Trailern und landwirtschaftlichen Traktoren weltweit sowie zu allen relevanten Endkunden in der Nutzfahrzeugindustrie.**

**JOST beschäftigt weltweit derzeit über 3.000 Mitarbeiter und ist seit dem 20. Juli 2017 an der Frankfurter Börse notiert.**

## INHALT

<b>2 Konzern-Zwischenlagebericht</b>	<b>12 Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss</b>
2 Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung	12 Verkürzte Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung – Umsatzkostenverfahren
2 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	13 Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung
3 Branchenspezifische Rahmenbedingungen	14 Verkürzte Konzernbilanz
4 Geschäftsverlauf 1. Halbjahr 2021	16 Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
	18 Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
	19 Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss
	<b>31 Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>
	<b>32 Weitere Informationen</b>

# Konzern- Zwischenlagebericht

für das 1. Halbjahr 2021

## GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS ZUR GESCHÄFTSENTWICKLUNG

JOST konnte das im 4. Quartal 2020 begonnene Unternehmenswachstum im 2. Quartal 2021 weiter beschleunigen. Der konzernweite Umsatz ist gegenüber dem 2. Quartal 2020 um 56,3 % auf 273,3 Mio. EUR gestiegen (Q2 2020: 174,9 Mio. EUR). Hier wurden Umsatzerlöse in Höhe von 2,3 Mio. EUR aus der im 2. Quartal 2021 veräußerten Gesellschaft Jost UK Ltd. bereinigt. Alle Regionen haben deutlich zum Wachstum beigetragen. Den stärksten Anstieg hat JOST in Nordamerika erzielt. Dort ist der Umsatz um 78,3 % auf 65,2 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres gewachsen (Q2 2020: 36,6 Mio. EUR).

Die hohe Auslastung der Werke erlaubte JOST, den operativen Hebel der Fixkostendegression gegenüber dem pandemiebeeinträchtigten Vorjahresquartal deutlich zu verbessern, obwohl die im 2. Quartal 2021 auf den Weltmärkten stark gestiegenen Rohmaterialpreise und Logistikkosten die Profitabilität bereits dämpften. Das bereinigte EBIT stieg um 169,9 % auf 29,9 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (Q2 2020: 11,1 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich um 4,7 Prozentpunkte auf 11,0 % (Q2 2020: 6,3 %). Die größte Verbesserung hat JOST im Transportbereich erzielt, der im letzten Jahr durch die Pandemie am stärksten belastet wurde.

Insgesamt konnte JOST im 2. Quartal 2021 das bereinigte Ergebnis nach Steuern auf 20,0 Mio. EUR verdoppeln (Q2 2020: 9,8 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis je Aktie auf 1,34 EUR steigern (Q2 2020: 0,66 EUR).

Im Laufe des 2. Quartals 2021 hat der Konzern die Leverage-Ratio gegenüber dem Vorjahr auf 1,63x des bereinigten EBITDA entscheidend verbessert (Leverage Q2 2020: 2,84x) und dadurch die solide finanzielle Lage des Unternehmens noch weiter gestärkt.

## GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

**Die Weltwirtschaft erholt sich weiter, aber die pandemiebedingten Unsicherheitsfaktoren bleiben.** Trotz der immer noch anhaltenden Pandemie und der Ausbreitung von neuen Virusvarianten erholt sich die Weltkonjunktur kontinuierlich. Dennoch ist diese wirtschaftliche Erholung mit großen Herausforderungen verbunden, denn die konjunkturelle Erholung variiert stark je nach Region und Land, beeinflusst von der Geschwindigkeit der COVID-19-Impfkampagnen und dem Ausmaß der wirtschafts- und geldpolitischen Unterstützungsmaßnahmen. Insbesondere der Zugang zu Impfstoffen stellt sich als wichtige Bruchlinie zwischen den Ländern heraus, die auf eine weitere Normalisierung der Wirtschaftslage im Laufe des Jahres hoffen, und den Ländern, die mit immer wieder auftretenden COVID-Infektionen konfrontiert werden.

Die steigenden Preise und die damit verbundenen Inflationssorgen stellen eine weitere Herausforderung dar. Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet, dass die meisten Länder erst im Laufe des Jahres 2022 zu einem Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage zurückkehren werden, sodass eine Entspannung der aktuell sehr strapazierten Lieferketten und der steigenden Rohmaterialpreise erst dann zu erwarten ist.

In seiner neuesten Studie aus Juli 2021 erwartet der IWF für das Jahr 2021 weiterhin eine Steigerung der Weltwirtschaftsleistung um 6,0 % gegenüber dem Vorjahr (2020: -3,2 %). Dies wird sich positiv auf den Welthandel auswirken, der 2021 um 9,7 % wachsen soll (2020: -8,3 %). In Europa rechnet das Institut mit einer Erhöhung des Bruttoinlandsprodukts um 4,6 % gegenüber dem Vorjahr (2020: -6,5 %). Für die USA erwartet der IWF, dass die Wirtschaft um 7,0 % gegenüber dem Vorjahr steigen wird (2020: -3,5 %). In Lateinamerika deuten die Prognosen auf ein erhebliches Wachstum hin – die Konjunktur soll sich dort 2021 um 5,8 % gegenüber dem Vorjahr verbessern (2020: -7,0 %).

Der IWF hat die Erwartungen für die asiatischen Volkswirtschaften gegenüber der Prognose aus April 2021 leicht nach unten angepasst. In China wird sich die bereits eingesetzte Erholung 2021 weiter fortsetzen. Die Wirtschaft soll nun um 8,1 % gegenüber dem Vorjahr steigen (2020: 2,3 %); noch im April 2021 hat der IWF für China ein wirtschaftliches Wachstum von 8,4 % erwartet. Die indische Wirtschaft erholt sich ebenfalls stark nach dem deutlichen Einbruch im Jahr 2020 und soll laut IWF um 9,5 % wachsen (2020: -7,3 %). Insgesamt rechnet der IWF mit einer signifikanten Verbesserung der Wirtschaft in den asiatischen Schwellen- und Entwicklungsländern um 7,5 %, die insbesondere durch China und Indien getragen wird (2020: -0,9 %).

## BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

**LKW-Markt wächst weiter stark.** Das Prognoseinstitut LMC Automotive (LMC) erwartet, dass im Geschäftsjahr 2021 die weltweite Produktion von schweren LKWs (ohne China) um 32,1 % gegenüber dem Vorjahr steigen wird. Inklusiv China soll die weltweite Produktion lediglich um 2,1 % im Vergleich zum Vorjahr wachsen, da der chinesische Markt 2021 um -12,4 % gegenüber 2020 schrumpfen soll.

In Europa erwartet LMC Automotive, dass der Markt für schwere LKWs 2021 um 21,8 % gegenüber dem schwachen Geschäftsjahr 2020 wachsen wird. FTR Consulting, ein auf Nordamerika spezialisiertes Forschungsinstitut, prognostiziert in Nordamerika für das Jahr 2021 einen starken Anstieg der LKW-Produktion um 44,9 % gegenüber dem Vorjahr.

Das Institut LMC rechnet damit, dass sich der schwere LKW-Markt in Asien-Pazifik-Afrika (APA) im Jahr 2021 um -8,2 % gegenüber 2020 reduzieren wird. Dies ist auf China zurückzuführen, denn der chinesische LKW-Markt ist im Jahr 2020 gegen den weltweiten Markttrend und trotz der Corona-Pandemie stark gestiegen, sodass die Marktanalysten ab dem 2. Halbjahr 2021 eine Reduktion der Investitionsbereitschaft der Flotten erwarten. Dieser Effekt wird zusätzlich dadurch verstärkt, dass zum 1. Juli 2021 bestehende Investitionsanreize für den Kauf von neuen LKWs mit geringeren Emissionswerten auslaufen.

Ohne China erwartet LMC jedoch, dass der LKW-Markt in den anderen Ländern der APA-Region um 35,4 % gegenüber dem Vorjahr wachsen wird. In Südamerika soll nach Angaben von LMC der LKW-Markt im Geschäftsjahr 2021 ebenfalls um 43,7 % gegenüber 2020 steigen.

**Der Markt für Anhänger auf Wachstumskurs.** Nach dem starken Rückgang des Anhängermarktes in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 rechnet das Prognoseinstitut Clear Consulting mit einem Wachstum im Geschäftsjahr 2021. In Europa erwartet Clear Consulting, dass die Anhänger-Produktion um 18,6 % gegenüber dem Vorjahr steigen wird. In Asien-Pazifik-Afrika prognostiziert das Institut einen Zuwachs des Trailer-Marktes von 11,1 %. In Nordamerika soll gemäß FTR die Produktion von Anhängern um 37,8 % gegenüber 2020 wachsen. In Lateinamerika rechnet Clear Consulting ebenfalls mit einem Anstieg des Marktes um 7,3 % gegenüber 2020.

**Hohe Nachfrage für landwirtschaftliche Traktoren.** Auch im landwirtschaftlichen Markt ist die Investitionsbereitschaft der Landwirte aktuell hoch, bestärkt durch staatliche Unterstützungen und die steigenden Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse. Der nordamerikanische Agrarmarkt soll 2021 um rund 5 % gegenüber dem Vorjahr wachsen. In Europa hat sich die Stimmung der Landwirte auch weiter aufgehellt und die Investitionsbereitschaft ist weiter gestiegen. Experten erwarten, dass der europäische Traktormarkt 2021 gegenüber dem Vorjahr leicht wächst.

# GESCHÄFTSVERLAUF

## 1. HALBJAHR 2021

### Umsatzentwicklung

#### Umsatzerlöse nach Herkunft H1

in TEUR	H1 2021 *	H1 2020**	% Vgl. Vorjahr
Europa	313.573	226.853	+38,2 %
Nordamerika	120.468	81.506	+47,8 %
Asien-Pazifik-Afrika (APA)	96.649	58.315	+65,7 %
<b>Gesamt</b>	<b>530.690</b>	<b>366.674</b>	<b>+44,7 %</b>
davon Transport	402.419	284.878	+41,3 %
davon Landwirtschaft	128.271	81.796	+56,8 %

\* Die Umsatzerlöse im europäischen Transportbereich wurden um 2.326 TEUR bereinigt, die aus den nicht-fortgeführten Aktivitäten der veräußerten Gesellschaft Jost UK Ltd. stammen. Für weitere Informationen verweisen wir auf Textziffer 4 und 13 im Anhang.

\*\* Die Älö-Gruppe wurde erst mit Wirkung zum 1. Februar 2020 in den Konsolidierungskreis des Konzerns einbezogen. Entsprechend ist die Vergleichbarkeit der Umsätze im 1. Halbjahr 2021 mit denen des Vorjahres, insbesondere im Bereich der Landwirtschaft, eingeschränkt.

#### Umsatzerlöse nach Herkunft Q2

in TEUR	Q2 2021 *	Q2 2020	% Vgl. Vorjahr
Europa	158.105	104.057	+51,9 %
Nordamerika	65.211	36.583	+78,3 %
Asien-Pazifik-Afrika (APA)	50.033	34.229	+46,2 %
<b>Gesamt</b>	<b>273.349</b>	<b>174.869</b>	<b>+56,3 %</b>
davon Transport	204.075	126.485	+61,3 %
davon Landwirtschaft	69.274	48.384	+43,2 %

\* Die Umsatzerlöse im europäischen Transportbereich wurden um 2.326 TEUR bereinigt, die aus den nicht-fortgeführten Aktivitäten der veräußerten Gesellschaft Jost UK Ltd. stammen. Für weitere Informationen verweisen wir auf Textziffer 4 und 13 im Anhang.

Angetrieben durch die starke weltwirtschaftliche Erholung stieg die Nachfrage nach LKWs, Anhängern und landwirtschaftlichen Frontladern im Laufe des 2. Quartals weiter. JOST konnte den weltweiten Umsatz um 56,3 % auf 273,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr steigern (Q2 2020: 174,9 Mio. EUR). Die außergewöhnlich hohen Wachstumsraten wurden dadurch beeinflusst, dass das Vergleichsquartal besonders stark von den negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie betroffen war, insbesondere in Europa und Nordamerika. Im 1. Halbjahr 2021 wuchs der Umsatz um 44,7 % auf 530,7 Mio. EUR (H1 2020: 366,7 Mio. EUR).

Die Markterholung im 2. Quartal 2021 ist im Transportbereich am stärksten gewesen, da die Produktion von LKWs und Trailern durch pandemiebedingte Werkschließungen im Vorjahr deutlich belastet war. So konnte JOST im 2. Quartal 2021 den Umsatz im Transportbereich um 61,3 % auf 204,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr erhöhen (Q2 2020: 126,5 Mio. EUR). Der Umsatz mit landwirtschaftlichen Komponenten

stieg im gleichen Zeitraum um 43,2 % auf 69,3 Mio. EUR (Q2 2020: 48,4 Mio. EUR). Die Unterteilung zwischen Transport und Landwirtschaft spiegelt die zum 1. Januar 2021 eingeführte Organisationsstruktur von JOST wider. Der Geschäftsbereich Landwirtschaft beinhaltet nun die Umsatzerlöse der 2020 übernommenen Älö-Gruppe und die Umsatzerlöse der ROCKINGER Agriculture GmbH.

In Europa setzte sich die starke Wachstumsdynamik des 1. Quartals ununterbrochen weiter fort. JOST konnten den Umsatz der Region im 2. Quartal 2021 um 51,9 % auf 158,1 Mio. EUR erhöhen (Q2 2020: 104,1 Mio. EUR). Nach der Investitionszurückhaltung vieler Endanwender im Vorjahr ist der Bedarf nach neuen Anlagegegenständen wie LKWs, Anhänger sowie nach landwirtschaftlichen Frontladern nach wie vor hoch. Im 1. Halbjahr 2021 stieg der Umsatz in Europa um 38,2 % auf 313,6 Mio. EUR (H1 2020: 226,9 Mio. EUR).

Am stärksten ist JOST in Nordamerika gewachsen. JOST konnte von der starken Nachfrage in der Region profitieren und den Umsatz im 2. Quartal um 78,3 % auf 65,2 Mio. EUR steigern (Q2 2020: 36,6 Mio. EUR). Im 1. Halbjahr 2021 wuchs der Umsatz um 47,8 % auf 120,5 Mio. EUR (H1 2020: 81,5 Mio. EUR).

In Asien-Pazifik-Afrika (APA) hat JOST den Umsatz im 2. Quartal 2021 um 46,2 % auf 50,0 Mio. EUR erhöht (Q2 2020: 34,2 Mio. EUR). Neben der anhaltend guten Entwicklung des Transportmarktes in China haben auch andere Märkte wie Australien und Südafrika zum Wachstum der Region beigetragen. In den ersten sechs Monaten des Jahres wuchs der APA-Umsatz um 65,7 % auf 96,6 Mio. EUR (H1 2020: 58,3 Mio. EUR).

## Ertragslage

### Ertragslage H1

in TEUR	H1 2021	H1 2020	% Vgl. Vorjahr
<b>Umsatzerlöse *</b>	<b>533.016</b>	<b>366.674</b>	<b>45,4 %</b>
Umsatzkosten	-391.041	-273.700	
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>141.975</b>	<b>92.974</b>	<b>52,7 %</b>
<b>Bruttomarge</b>	<b>26,6 %</b>	<b>25,4 %</b>	
Betriebliche Aufwendungen/ Erträge	-112.082	-89.592	
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>29.893</b>	<b>3.382</b>	<b>783,9 %</b>
<b>Netto-Finanzergebnis</b>	<b>-2.445</b>	<b>-3.847</b>	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>27.448</b>	<b>-465</b>	<b>-6.002,8 %</b>
Ertragsteuern	-3.505	1.187	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>23.943</b>	<b>722</b>	<b>3.216,2 %</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>1,61</b>	<b>0,05</b>	<b>3.216,2 %</b>

\* Die ausgewiesenen Umsatzerlöse beinhalten Umsätze i.H.v 2.326 TEUR aus der veräußerten Gesellschaft Jost UK Ltd..

### Ertragslage Q2

in TEUR	Q2 2021	Q2 2020	% Vgl. Vorjahr
<b>Umsatzerlöse *</b>	<b>275.675</b>	<b>174.869</b>	<b>57,6 %</b>
Umsatzkosten	-207.458	-130.812	
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>68.217</b>	<b>44.057</b>	<b>54,8 %</b>
<b>Bruttomarge</b>	<b>24,7 %</b>	<b>25,2 %</b>	
Betriebliche Aufwendungen	-59.518	-43.111	
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>8.699</b>	<b>946</b>	<b>819,6 %</b>
<b>Netto-Finanzergebnis</b>	<b>-1.385</b>	<b>2.918</b>	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>7.314</b>	<b>3.864</b>	<b>89,3 %</b>
Ertragsteuern	-2.320	971	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>4.994</b>	<b>4.835</b>	<b>3,3 %</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,34</b>	<b>0,32</b>	<b>6,3 %</b>

\* Die ausgewiesenen Umsatzerlöse beinhalten Umsätze i.H.v 2.326 TEUR aus der veräußerten Gesellschaft Jost UK Ltd..

Im 2. Quartal 2021 hat sich die Bruttomarge im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Prozentpunkte auf 24,7 % reduziert (Q2 2020: 25,2 %). Der wesentliche Grund für die Verschlechterung sind nicht-operative Effekte im Zusammenhang mit der Veräußerung von Jost UK Ltd. (Edbro). JOST hat infolge der regelmäßigen Analyse seiner organischen und externen Expansionsstrategie beschlossen, das Edbro-Hydraulikzylinder-geschäft zu veräußern, um sich auf andere identifizierte strategische Wachstumschancen in Transport und Landwirtschaft zu fokussieren. So hat der Konzern die Jost UK Ltd. im 2. Quartal 2021 an Enact und seiner Fondsgesellschaft Endless LLP veräußert. Durch den Verkauf wurden die Umsatzkosten im 2. Quartal 2021 einmalig in Höhe von 10,1 Mio. EUR belastet, was überwiegend auf nicht-liquiditätswirksame Wertminderungen im Zuge der Entkonsolidierung zurückzuführen ist. Bereinigt um diesen Effekt verbesserte sich die Bruttomarge im 2. Quartal 2021 um 3,5 Prozentpunkte auf 28,7 %, da JOST durch eine höhere Produktionsauslastung die stark gestiegenen Materialpreise und Logistikkosten kompensieren konnte.

Auch die Vertriebsaufwendungen stiegen überproportional im 2. Quartal 2021, überwiegend beeinflusst durch einmalig anfallende nicht-liquiditätswirksame PPA-Abschreibungen von 4,7 Mio. EUR im Zusammenhang mit der Entkonsolidierung der Jost UK Ltd.

Insgesamt stieg das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im 2. Quartal 2021 auf 8,7 Mio. EUR an (Q2 2020: 0,9 Mio. EUR). In den ersten sechs Monaten des Jahres verbesserte sich das EBIT auf 29,9 Mio. EUR (H1 2021: 3,4 Mio. EUR).

Das bereinigte EBIT wuchs im 2. Quartal 2021 um 169,9 % auf 29,9 Mio. EUR (Q2 2020: 11,1 Mio. EUR). JOST konnte somit die bereinigte EBIT-Marge im 2. Quartal 2021 auf 11,0 % gegenüber dem Vorjahr um 4,7 Prozentpunkte signifikant verbessern (Q2 2020: 6,3 %). In den ersten sechs Monaten stieg das bereinigte EBIT auf 59,7 Mio. EUR (H1 2020: 25,8 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge erhöhte sich auf 11,2 % (H1 2020: 7,0 %).

Die im 2. Quartal 2021 durchgeführten Bereinigungen sind überwiegend auf nicht-operative und nicht-liquiditätswirksame Sondereffekte aus Abschreibungen der Kaufpreisallokation (PPA-Abschreibungen) in Höhe von 11,5 Mio. EUR zurückzuführen (Q2 2020: 7,3 Mio. EUR). Der Anstieg der PPA-Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr ist auf einmalige Wertminderungen im Zusammenhang mit der Veräußerung der Jost UK Ltd. zurückzuführen. Die sonstigen Effekte sind durch einmalige Entkonsolidierungseffekte ebenfalls infolge der Veräußerung gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht der durchgeführten Bereinigungen. Weitere Details dazu können im Anhang unter Textziffer 13 „Sondereinflüsse“ nachgelesen werden.

**Überleitung bereinigtes Ergebnis H1**

in TEUR	H1 2021	H1 2020
<b>EBIT</b>	<b>29.893</b>	<b>3.382</b>
PPA-Abschreibungen	-18.855	-14.366
davon PPA-Abschreibungen aufgrund des Jost UK Ltd. Verkaufs	-4.706	0
Sonstige Effekte	-10.949	-8.081
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>59.697</b>	<b>25.829</b>
Bereinigte EBIT-Marge	11,2%	7,0%
Abschreibungen auf Sachanlagen	-12.245	-12.693
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-1.459	-1.493
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>73.401</b>	<b>40.015</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	13,8%	10,9%

Das Finanzergebnis belief sich im 2. Quartal 2021 auf -1,4 Mio. EUR (Q2 2020: 2,9 Mio. EUR). Der Rückgang ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Vergleichsquartals des Vorjahres das Finanzergebnis durch nicht-liquiditätswirksame Finanzerträge aus der Bewertung von Fremdwährungsdarlehen positiv beeinflusst wurde. In den ersten sechs Monaten 2021 verbesserte sich das Finanzergebnis auf -2,4 Mio. EUR (H1 2020: -3,8 Mio. EUR).

Das Ergebnis nach Steuern stieg im 2. Quartal 2021 auf 5,0 Mio. EUR (Q2 2020: 4,8 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie betrug 0,34 EUR (Q2 2020: 0,32 EUR). Im 1. Halbjahr 2021 stieg das Ergebnis nach Steuern auf 23,9 Mio. EUR (H1 2020: 0,7 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie verbesserte sich auf 1,61 EUR (H1 2020: 0,05 EUR).

**Überleitung bereinigtes Ergebnis Q2**

in TEUR	Q2 2021	Q2 2020
<b>EBIT</b>	<b>8.699</b>	<b>946</b>
PPA-Abschreibungen	-11.547	-7.346
davon PPA-Abschreibungen aufgrund des Jost UK Ltd. Verkaufs	-4.706	0
Sonstige Effekte	-9.693	-2.801
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>29.939</b>	<b>11.093</b>
Bereinigte EBIT-Marge	11,0%	6,3%
Abschreibungen auf Sachanlagen	-5.577	-6.490
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-746	-399
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>36.262</b>	<b>17.982</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	13,3%	10,3%

Bereinigt um Sondereffekte stiegen im 2. Quartal 2021 das Ergebnis nach Steuern auf 20,0 Mio. EUR (Q2 2020: 9,8 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis je Aktie auf 1,34 EUR (Q2 2020: 0,66 EUR). In den ersten sechs Monaten verbesserte sich das bereinigte Ergebnis nach Steuern auf 40,1 Mio. EUR (H1 2020: 15,6 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis je Aktie erhöhte sich auf 2,69 EUR (H1 2020: 1,04 EUR).

**Segmente****Segmentberichterstattung H1 2021**

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	494.119	121.970	150.127	-235.526	530.690**
davon: externe Umsatzerlöse*	<b>313.573</b>	<b>120.468</b>	<b>96.649</b>	<b>0</b>	<b>530.690</b>
davon: interne Umsatzerlöse*	180.546	1.502	53.478	-235.526	0
<b>Bereinigtes EBIT***</b>	<b>30.868</b>	<b>10.037</b>	<b>16.968</b>	<b>1.824</b>	<b>59.697</b>
davon: Abschreibungen	8.437	2.491	2.776	0	13.704
Bereinigte EBIT-Marge	9,8%	8,3%	17,6%		11,2%
<b>Bereinigtes EBITDA***</b>	<b>39.305</b>	<b>12.528</b>	<b>19.744</b>	<b>1.824</b>	<b>73.401</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	12,5%	10,4%	20,4%		13,8%

\* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 270.575 TEUR
- Nord- und Südamerika: 132.827 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 127.288 TEUR

\*\* Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen und sind im Segment Europa um die Umsatzerlöse von Jost UK Ltd. i.H.v. 2.326 TEUR bereinigt. Für weitere Informationen verweisen wir auf Textziffer 4 und 13 im Anhang.

\*\*\* Das bereinigte EBIT/EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

**Segmentberichterstattung H1 2020**

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	365.052	87.670	90.534	-176.582	366.674**
<b>davon: externe Umsatzerlöse*</b>	<b>226.853</b>	<b>81.506</b>	<b>58.315</b>	<b>0</b>	<b>366.674</b>
davon: interne Umsatzerlöse*	138.199	6.164	32.219	-176.582	0
<b>Bereinigtes EBIT***</b>	<b>13.504</b>	<b>5.249</b>	<b>5.929</b>	<b>1.147</b>	<b>25.829</b>
davon: Abschreibungen	8.998	2.750	2.438	0	14.186
Bereinigte EBIT-Marge	6,0%	6,4%	10,2%		7,0%
<b>Bereinigtes EBITDA***</b>	<b>22.502</b>	<b>7.999</b>	<b>8.367</b>	<b>1.147</b>	<b>40.015</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	9,9%	9,8%	14,3%		10,9%

\* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 191.592 TEUR
- Nord- und Südamerika: 88.472 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 86.610 TEUR

\*\* Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

\*\*\* Das bereinigte EBIT/EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

**Segmentberichterstattung Q2 2021**

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	249.945	65.970	78.840	-121.406	273.349**
<b>davon: externe Umsatzerlöse*</b>	<b>158.105</b>	<b>65.211</b>	<b>50.033</b>	<b>0</b>	<b>273.349</b>
davon: interne Umsatzerlöse*	91.840	759	28.807	-121.406	0
<b>Bereinigtes EBIT***</b>	<b>14.377</b>	<b>5.905</b>	<b>8.802</b>	<b>855</b>	<b>29.939</b>
davon: Abschreibungen	3.450	1.381	1.492	0	6.323
Bereinigte EBIT-Marge	9,1%	9,1%	17,6%		11,0%
<b>Bereinigtes EBITDA***</b>	<b>17.827</b>	<b>7.286</b>	<b>10.294</b>	<b>855</b>	<b>36.262</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	11,3%	11,2%	20,6%		13,3%

\* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 135.804 TEUR
- Nord- und Südamerika: 70.827 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 66.682 TEUR

\*\* Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen und sind im Segment Europa um die Umsatzerlöse von Jost UK Ltd. i.H.v. 2.326 TEUR bereinigt. Für weitere Informationen verweisen wir auf Textziffer 4 und 13 im Anhang.

\*\*\* Das bereinigte EBIT/EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

## Segmentberichterstattung Q2 2020

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	163.466	40.066	54.818	-83.481	174.869**
<b>davon: externe Umsatzerlöse*</b>	<b>104.057</b>	<b>36.583</b>	<b>34.229</b>	<b>0</b>	<b>174.869</b>
davon: interne Umsatzerlöse*	59.409	3.483	20.589	-83.481	0
<b>Bereinigtes EBIT***</b>	<b>2.942</b>	<b>1.967</b>	<b>5.670</b>	<b>514</b>	<b>11.093</b>
davon: Abschreibungen	4.198	1.415	1.276	0	6.889
Bereinigte EBIT-Marge	2,8%	5,4%	16,6%		6,3%
<b>Bereinigtes EBITDA***</b>	<b>7.140</b>	<b>3.382</b>	<b>6.946</b>	<b>514</b>	<b>17.982</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	6,9%	9,2%	20,3%		10,3%

\* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 85.843 TEUR
- Nord- und Südamerika: 40.922 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 48.104 TEUR

\*\* Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

\*\*\* Das bereinigte EBIT/EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

## Europa

Im 2. Quartal 2021 stieg die Nachfrage nach JOST Produkten sowohl im Transport- als auch im Landwirtschaftsbereich kontinuierlich weiter an. Entsprechend hat sich die Produktionsauslastung in allen europäischen Werken fortlaufend erhöht, sodass JOST eine deutliche Verbesserung der Profitabilität gegenüber dem Vorjahr erzielen konnte. Die positive Entwicklung wurde allerdings durch weiter steigende Stahl- und Logistikkosten sowie durch Engpässe in der Lieferkette gedämpft. Viele der mit Kunden vertraglich vereinbarten Preisanpassungen können teilweise nur mit einem deutlichen zeitlichen Verzug umgesetzt werden, sodass die positiven Auswirkungen erst ab dem 2. Halbjahr 2021 spürbar sein werden.

Nichtsdestotrotz gelang es JOST im 2. Quartal 2021, das bereinigte EBIT in Europa auf 14,4 Mio. EUR zu vervielfachen (Q2 2020: 2,9 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge um 6,3 Prozentpunkte auf 9,1 % zu verbessern (Q2 2020: 2,8 %). Diese starke Verbesserung gegenüber dem Vorjahr wurde dadurch beeinflusst, dass Europa einerseits im Vergleichsquarter 2020 besonders hart von den negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie betroffen wurde und andererseits den Großteil der Konzernfixkosten trägt.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 konnte JOST das bereinigte EBIT in Europa auf 30,9 Mio. EUR mehr als verdoppeln (H1 2020: 13,5 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge stieg um 3,8 Prozentpunkte auf 9,8 % (H1 2020: 6,0 %).

## Nordamerika

In Nordamerika beschleunigte sich das Marktwachstum im Laufe des 2. Quartals 2021 noch weiter. Sowohl im Transportbereich als auch in der Landwirtschaft war JOST in der Lage, den Umsatz deutlich zu steigern. Auch hier profitierte JOST von einer viel höheren Produktionsauslastung gegenüber dem Vorjahr und dem damit verbundenen operativen Hebel der Fixkostendegression. Besonders vorteilhaft war zudem, dass das Ersatzteilgeschäft weiterhin stark blieb, wengleich das stärkste Wachstum im OEM-Geschäft realisiert wurde. Die Engpässe in den Logistikketten von Asien nach Nordamerika haben insbesondere das Ergebnis im Agrarbereich geschmälert, da einige Produkte für den nordamerikanischen landwirtschaftlichen Markt in China vorproduziert werden.

Unterstützt vom Marktwachstum und der besseren Produktionsauslastung konnte JOST im 2. Quartal 2021 das bereinigte EBIT in Nordamerika gegenüber dem pandemiebelasteten Vergleichsquarter des Vorjahres auf 5,9 Mio. EUR nahezu verdreifachen (Q2 2020: 2,0 Mio. EUR) und damit die bereinigte EBIT-Marge um 3,7 Prozentpunkte auf 9,1 % erhöhen (Q2 2020: 5,4 %).

Im 1. Halbjahr 2021 verdoppelte sich das bereinigte EBIT in Nordamerika auf 10,0 Mio. EUR (H1 2020: 5,2 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge wuchs um 1,9 Prozentpunkte auf 8,3 % (H1 2020: 6,4 %).

### Asien-Pazifik-Afrika (APA)

In APA ist das von JOST erzielte Wachstum dem Transportbereich zuzurechnen, da das APA-Agrargeschäft bisher noch nicht besonders stark ausgeprägt ist. Im 2. Quartal 2021 hielt die hohe Wachstumsdynamik Chinas weiter an und führte, zusammen mit der guten Entwicklung in Südafrika und der Pazifik-Region, zu einem weiteren Anstieg des Umsatzes in der Region. Nur Indien wurde durch einen weiteren Ausbruch der COVID-19-Pandemie erneut belastet und konnte die gute Entwicklung des 1. Quartals 2021 nicht fortsetzen.

Unterstützt von den guten Rahmenbedingungen und der hohen Produktionsauslastung konnte JOST im 2. Quartal 2021 das bereinigte EBIT um 55,2 % auf 8,8 Mio. EUR steigern (Q2 2020: 5,7 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge auf 17,6 % erhöhen (Q2 2020: 16,6 %). Zu beachten ist, dass sich im Vergleichsquarter des Vorjahres der chinesische Markt bereits von der Pandemie erholt hatte, während in den anderen Ländern der Region pandemiebedingte Lockdowns teilweise noch in Kraft waren.

In den ersten sechs Monaten 2021 hat JOST das bereinigte EBIT in APA um 186,2 % auf 17,0 Mio. EUR gesteigert (H1 2020: 5,9 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge um 7,4 Prozentpunkte auf 17,6 % (H1 2020: 10,2 %) erhöht.

## Vermögenslage

### Verkürzte Bilanz

Aktiva	30.06.2021	31.12.2020
in TEUR		
Langfristige Vermögenswerte	522.529	546.916
Kurzfristige Vermögenswerte	434.521	391.649
	<b>957.050</b>	<b>938.565</b>

Passiva	30.06.2021	31.12.2020
in TEUR		
Eigenkapital	283.326	265.235
Langfristige Schulden	399.555	411.941
Kurzfristige Schulden	274.169	261.389
	<b>957.050</b>	<b>938.565</b>

In den ersten sechs Monaten des Jahres wuchs das Eigenkapital der JOST Werke AG um 6,8 % auf 283,3 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 265,2 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote stieg zum 30. Juni 2021 auf 29,6 % (31. Dezember 2020: 28,3 %).

JOST hat im Laufe des 2. Quartals 2021 weitere finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 11,5 Mio. EUR zurückgeführt. In den ersten sechs Monaten 2021 belief sich dieser Betrag auf 24,6 Mio. EUR.

Zum Stichtag 30. Juni 2021 reduzierten sich die langfristigen Schulden auf 399,6 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 411,9 Mio. EUR). Die kurzfristigen Schulden stiegen auf 274,2 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 261,4 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist auf die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen infolge des wachsenden Geschäftsvolumens sowie auf die Erhöhung der sonstigen kurzfristigen Schulden zurückzuführen.

Die planmäßigen Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen (PPA) und die laufenden Abschreibungen auf Sachanlagen minderten die langfristigen Vermögenswerte. Der Verkauf der Jost UK Ltd. führte zudem zu einer außerplanmäßigen einmaligen Abschreibung der im Rahmen der Kaufpreisallokation (PPA) aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände sowie zu einer Reduktion der Sachanlagen. Entsprechend reduzierten sich die langfristigen Vermögenswerte auf 522,5 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 546,9 Mio. EUR).

### Working Capital

#### Working Capital

in TEUR	30.06.2021	31.12.2020	30.06.2020
Vorräte	155.987	136.339	144.601
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	175.375	123.947	123.982
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-137.270	-127.261	-89.384
<b>Gesamt</b>	<b>194.092</b>	<b>133.025</b>	<b>179.199</b>
Working Capital in % vom LTM Umsatz	20,3 %	16,7 %	22,3 %

Die Vorräte stiegen in den ersten sechs Monaten 2021 um 19,6 Mio. EUR auf 156,0 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 136,3 Mio. EUR) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 51,4 Mio. EUR auf 175,4 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 123,9 Mio. EUR). Dies ist überwiegend auf saisonale Effekte zurückzuführen, denn Vorräte und Forderungen sind zum Jahresende üblicherweise niedriger. Der starke Anstieg des Geschäftsvolumens im Laufe der ersten sechs Monate 2021 hat diesen Effekt zusätzlich verstärkt. Analog dazu stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 10,0 Mio. EUR auf 137,3 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 127,3 Mio. EUR). Insgesamt erhöhte sich das Working Capital in den ersten sechs Monaten 2021 um 45,9 % auf 194,1 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 133,0 Mio. EUR).

Gegenüber dem 1. Halbjahr des Vorjahres stieg das Working Capital im 1. Halbjahr 2021 um 8,3 % auf 194,1 Mio. EUR (H1 2020: 179,2 Mio. EUR), jedoch unterproportional zum Umsatzwachstum von 44,7 %. Entsprechend verbesserte sich das Verhältnis vom Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate auf 20,3 % (H1 2020: 22,3 %).

Zum 30. Juni 2021 erhöhte sich die Nettoverschuldung um 13,9 Mio. EUR auf 221,5 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 207,6 Mio. EUR), was im Wesentlichen auf die Dividendenausschüttung in Höhe von 14,9 Mio. EUR im 2. Quartal 2021 zurückzuführen ist. Das stark gestiegene bereinigte EBITDA erlaubte dem Konzern trotz leicht gestiegener Nettoverschuldung die Leverage-Ratio (Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA der letzten zwölf Monate) weiter auf 1.63x zu verbessern (31. Dezember 2020: 1,997x).

## Finanzlage

### Cashflow H1

in TEUR	H1 2021	H1 2020
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>8.737</b>	<b>37.831</b>
davon Veränderungen des Net Working Capital	-70.205	-5.298
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>645</b>	<b>-250.696</b>
davon Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-2.148	-2.463
davon Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-5.371	-5.109
davon Erwerb Tochtergesellschaft, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	-245.419
davon Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	7.965	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-38.954</b>	<b>222.236</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-29.572</b>	<b>9.371</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.173	-1.295
Konsolidierungsbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.293	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	108.315	104.812
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni</b>	<b>78.623</b>	<b>112.888</b>

### Cashflow Q2

in TEUR	Q2 2021	Q2 2020
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.188</b>	<b>15.621</b>
davon Veränderungen des Net Working Capital	-31.568	410
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>4.460</b>	<b>-1.269</b>
davon Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-972	-1.654
davon Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-2.606	-1.816
davon Erwerb Tochtergesellschaft, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	0
davon Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	7.965	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-22.227</b>	<b>-4.860</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-14.579</b>	<b>9.492</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-218	557
Konsolidierungsbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.293	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. April	95.713	102.839
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni</b>	<b>78.623</b>	<b>112.888</b>

Im 2. Quartal 2021 sank der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit aufgrund des Anstiegs des Working Capitals (hier im Wesentlichen noch nicht fällige Forderungen) auf +3,2 Mio. EUR (Q2 2020: +15,6 Mio. EUR). Hauptgrund für den Anstieg des Working Capitals gegenüber dem Vorjahr ist das stark gestiegene Geschäftsvolumen gegenüber dem pandemiebelasteten 2. Quartal des Vorjahres.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich im 2. Quartal 2021 auf +4,5 Mio. EUR (Q2 2020: -1,3 Mio. EUR) und wurde durch die Veräußerung der Jost UK Ltd. positiv beeinflusst. Insgesamt betragen die Einzahlungen aus der Veräußerung 8,0 Mio. EUR. Gegenläufig minderten die Investitionen in Sachanlagen den Cashflow aus der Investitionstätigkeit um -2,6 Mio. EUR (Q2 2020: -1,8 Mio. EUR). Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte beliefen sich im gleichen Zeitraum auf -1,0 Mio. EUR (Q2 2020: -1,7 Mio. EUR).

Der Free Cashflow (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich Auszahlung für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten) betrug -0,4 Mio. EUR (Q2 2020: +12,2 Mio. EUR). Die Reduktion ist auf das gestiegene Geschäftsvolumen und den damit verbundenen Anstieg des Working Capitals zurückzuführen. Es handelt sich hierbei um eine Bruttobetrachtung der Investitionen; die Einzahlungen aus dem Verkauf der Jost UK Ltd. wurden bei der Berechnung des Free Cashflow nicht berücksichtigt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit sank auf –22,2 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr (Q2 2020: –4,9 Mio. EUR). Die Hauptgründe für die Reduktion ist die Auszahlung von Dividenden in Höhe von –14,9 Mio. EUR im 2. Quartal 2021 und die Rückführung von finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von –11,5 Mio. EUR. Im Vergleichsquarter des Vorjahres haben die Aktionäre der JOST Werke AG im Zuge der Pandemie auf die Zahlung von Dividenden verzichtet. Die Schonung der Liquidität hatte ebenfalls eine große Priorität für JOST, sodass keine finanziellen Verbindlichkeiten in dem Zeitraum des Vorjahres zurückgeführt wurden.

Die Entwicklung des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit und der Anstieg des Working Capitals aufgrund des höheren Geschäftsvolumens sind die wesentlichen Gründe für die Reduktion der liquiden Mittel zum Ende des 2. Quartals 2021 um –34,3 Mio. EUR auf +78,6 Mio. EUR (Q2 2020: +112,9 Mio. EUR).

### Chancen und Risiken

Die Risiko- und Chancenlage von JOST hat sich seit der Aufstellung des Geschäftsberichts 2020 am 17. März 2021 nicht wesentlich verändert. Weitere Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 40ff. des Geschäftsberichts 2020.

### Ausblick

JOST blickt positiv in das verbleibende Geschäftsjahr 2021. Trotz der bestehenden Unsicherheiten durch die Coronavirus-Pandemie deuten alle Indikatoren darauf hin, dass sich die globalen Märkte für LKW und Anhänger weiter auf Wachstumskurs befinden werden. Im landwirtschaftlichen Bereich ist ebenfalls mit einem Marktwachstum 2021 zu rechnen.

Angesichts der allgemein positiven gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen erwartet der Vorstand eine Steigerung des Konzernumsatzes gegenüber dem Vorjahr im niedrigen zweistelligen Prozentbereich (2020: 794,4 Mio. EUR).

Einerseits erwarten wir 2021 keine weiteren pandemiebedingten Werksschließungen in unseren Kernmärkten, womit die Auslastung der Werke entsprechend besser sein dürfte. Andererseits werden uns die Steigerungen der Material- und Transportkosten im zweiten Halbjahr deutlich stärker belasten als im ersten Halbjahr. Auch gehen wir von einem signifikanten Rückgang des chinesischen LKW-Marktes im 2. Halbjahr 2021 aus. Aus den vorgenannten Gründen rechnet JOST 2021 mit einer Steigerung der bereinigten EBIT-Marge im Vergleich zum Vorjahr (2020: 9,2 %). Das bereinigte EBIT soll überproportional zum Umsatz wachsen und im niedrigen zweistelligen Prozentbereich zum Vorjahr steigen (2020: 73,2 Mio. EUR). Das bereinigte EBITDA wird sich analog zum bereinigten EBIT entwickeln.

Diese Prognose steht unter der Prämisse, dass sich die weltweite konjunkturelle Lage nicht unerwartet und rapide verschlechtert.

Der Fokus unserer Investitionstätigkeit wird auf der Erhöhung des Automatisierungsgrades in der Produktion liegen. Wir wollen außerdem die Energieeffizienz in unseren Werken kontinuierlich steigern, um unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen weiter zu reduzieren. Wir werden im landwirtschaftlichen Bereich investieren, um unser Geschäft mit Frontladern in bisher weniger stark erschlossenen Regionen stärker zu positionieren. Insgesamt soll der Investitionsaufwand (ohne übernahmebedingte Aufwendungen) im Verhältnis zum Umsatz wie bisher etwa 2,5 % betragen.

Das Net Working Capital im Verhältnis zum Umsatz wird gegenüber 2020 voraussichtlich steigen (2020: 16,4 %). Wesentlicher Grund dafür wird das höhere Geschäftsvolumen sein. Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2021, dass das Net Working Capital im Verhältnis zum Umsatz unter der Zielmarke von 20 % bleibt.

2021 wird sich der Verschuldungsgrad (Verhältnis Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA) im Vergleich zu 2020 weiter verbessern. Ohne Berücksichtigung von etwaigen Übernahmen erwarten wir bis Ende 2021 eine weitere Reduktion des Verschuldungsgrades gegenüber 2020 (2020: 1,997x).

Aus heutiger Sicht und unter Einbeziehung der aktuellen Entwicklung ist der Vorstand überzeugt davon, dass die wirtschaftliche Lage des Konzerns solide ist und eine hervorragende Grundlage bildet, um sich bietende Chancen effektiv ergreifen zu können.

Der Vorstand der JOST Werke AG

Neu-Isenburg, 12. August 2021

# Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

## VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG – UMSATZKOSTENVERFAHREN

für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2021

JOST Werke AG

in TEUR	Anhang	H1 2021	H1 2020	Q2 2021	Q2 2020
<b>Umsatzerlöse</b>	(7)	<b>533.016</b>	<b>366.674</b>	<b>275.675</b>	<b>174.869</b>
<b>Umsatzkosten</b>		<b>-391.041</b>	<b>-273.700</b>	<b>-207.458</b>	<b>-130.812</b>
<b>Bruttoergebnis</b>		<b>141.975</b>	<b>92.974</b>	<b>68.217</b>	<b>44.057</b>
Vertriebsaufwendungen	(8), (13)	-71.369	-51.115	-39.630	-24.507
davon: Abschreibungen auf Vermögenswerte		-19.043	-16.560	-11.658	-8.824
davon: Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen		-1.320	-1.204	-677	-736
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-9.008	-7.127	-4.472	-3.438
Verwaltungsaufwendungen		-33.366	-31.966	-17.183	-15.410
Sonstige Erträge	(9)	5.429	4.558	1.659	2.045
Sonstige Aufwendungen	(9)	-5.592	-5.089	-747	-2.315
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		1.824	1.147	855	514
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>29.893</b>	<b>3.382</b>	<b>8.699</b>	<b>946</b>
Finanzerträge	(10)	4.702	1.125	1.706	661
Finanzaufwendungen	(10)	-7.147	-4.972	-3.091	2.257
<b>Netto-Finanzergebnis</b>		<b>-2.445</b>	<b>-3.847</b>	<b>-1.385</b>	<b>2.918</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>27.448</b>	<b>-465</b>	<b>7.314</b>	<b>3.864</b>
Ertragsteuern	(11)	-3.505	1.187	-2.320	971
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>23.943</b>	<b>722</b>	<b>4.994</b>	<b>4.835</b>
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien</b>		<b>14.900.000</b>	<b>14.900.000</b>	<b>14.900.000</b>	<b>14.900.000</b>
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	(12)	<b>1,61</b>	<b>0,05</b>	<b>0,34</b>	<b>0,32</b>

## VERKÜRZTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2021

JOST Werke AG

in TEUR	H1 2021	H1 2020	Q2 2021	Q2 2020
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>23.943</b>	<b>722</b>	<b>4.994</b>	<b>4.835</b>
<b>Posten, die in den Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>				
Währungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	5.444	-8.371	6.033	4.600
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>				
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	5.148	-1.853	1.611	-10.186
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	-1.544	556	-483	3.056
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>9.048</b>	<b>-9.668</b>	<b>7.161</b>	<b>-2.530</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>32.991</b>	<b>-8.946</b>	<b>12.155</b>	<b>2.305</b>

## VERKÜRZTE KONZERNBILANZ

zum 30. Juni 2021

JOST Werke AG

### Aktiva

in TEUR	Anhang	30.06.2021	31.12.2020
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Geschäfts- oder Firmenwert	(3)	91.641	92.146
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	(3)	282.734	301.839
Sachanlagen		128.640	133.791
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen		10.655	8.085
Latente Steueransprüche		6.391	9.359
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	(14)	1.715	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte		753	1.696
		<b>522.529</b>	<b>546.916</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte		155.987	136.339
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(14)	175.375	123.947
Ertragsteuerforderungen		3.165	3.981
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(14), (15)	2.288	4.546
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		19.083	14.521
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(14)	78.623	108.315
		<b>434.521</b>	<b>391.649</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>957.050</b>	<b>938.565</b>

**Passiva**

in TEUR	Anhang	30.06.2021	31.12.2020
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		14.900	14.900
Kapitalrücklage		466.212	466.212
Sonstige Rücklagen		-47.675	-56.723
Gewinnrücklagen		-150.111	-159.154
		<b>283.326</b>	<b>265.235</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Pensionsverpflichtungen	(16)	66.748	69.885
Sonstige Rückstellungen		4.689	3.845
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(17)	261.215	268.238
Latente Steuerschulden		29.083	35.842
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(14), (18)	35.627	28.903
Sonstige langfristige Schulden		2.193	5.228
		<b>399.555</b>	<b>411.941</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Pensionsverpflichtungen	(16)	1.962	1.962
Sonstige Rückstellungen		17.661	19.461
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(17)	38.557	47.187
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(14)	137.270	127.261
Ertragsteuerverbindlichkeiten		7.152	6.503
Vertragsverbindlichkeiten		5.039	4.943
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(14), (18)	21.894	24.353
Sonstige kurzfristige Schulden		44.634	29.719
		<b>274.169</b>	<b>261.389</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>957.050</b>	<b>938.565</b>

## VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2021

JOST Werke AG

### Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die sechs Monate vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungs- umrechnungs- differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe
<b>Stand zum 1. Januar 2021</b>	<b>14.900</b>	<b>466.212</b>	<b>-25.789</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	5.444
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	5.444
Gezahlte Dividenden	0	0	0
<b>Stand zum 30. Juni 2021</b>	<b>14.900</b>	<b>466.212</b>	<b>-20.345</b>

### Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die sechs Monate vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungs- umrechnungs- differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe
<b>Stand zum 1. Januar 2020</b>	<b>14.900</b>	<b>474.653</b>	<b>-10.025</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	-8.371
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	-8.371
<b>Stand zum 30. Juni 2020</b>	<b>14.900</b>	<b>474.653</b>	<b>-18.396</b>

## Sonstige Rücklagen

	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen			Summe
	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen	Konzern-Eigenkapital	
	<b>-30.831</b>	<b>-103</b>	<b>-159.154</b>	<b>265.235</b>
	0	0	23.943	23.943
	5.148	0	0	10.592
	-1.544	0	0	-1.544
	3.604	0	23.943	32.991
	0	0	-14.900	-14.900
	<b>-27.227</b>	<b>-103</b>	<b>-150.111</b>	<b>283.326</b>

## Sonstige Rücklagen

	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen			Summe
	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen	Konzern-Eigenkapital	
	<b>-29.410</b>	<b>-103</b>	<b>-186.885</b>	<b>263.130</b>
	0	0	722	722
	-1.853	0	0	-10.224
	556	0	0	556
	-1.297	0	722	-8.946
	<b>-30.707</b>	<b>-103</b>	<b>-186.163</b>	<b>254.184</b>

## VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2021

JOST Werke AG

in TEUR	H1 2021	H1 2020	Q2 2021	Q2 2020
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>27.448</b>	<b>-465</b>	<b>7.314</b>	<b>3.864</b>
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	40.021	28.552	25.329	14.235
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-2.555	-973	-1.907	-7.265
Veränderung der Vorräte	-24.156	516	-14.664	10.336
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-58.154	-8.538	-20.646	7.574
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.105	2.724	3.742	-17.500
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	20.578	18.374	10.282	7.369
Ertragsteuerzahlungen	-6.550	-2.359	-6.262	-2.992
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>8.737</b>	<b>37.831</b>	<b>3.188</b>	<b>15.621</b>
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	0	0	-9	0
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-2.148	-2.463	-972	-1.654
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	18	2.231	-3	2.186
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-5.371	-5.109	-2.606	-1.816
Erwerb Tochtergesellschaft, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	-245.419	0	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften	7.965	0	7.965	0
Erhaltene Zinsen	181	64	85	15
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>645</b>	<b>-250.696</b>	<b>4.460</b>	<b>-1.269</b>
Gezahlte Zinsen	-3.679	-2.834	-2.469	-2.444
Einzahlungen aus kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	8.871	110.000	8.871	0
Einzahlungen aus langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	0	120.000	0	0
Refinanzierungskosten	0	-510	0	0
Rückzahlung kurzfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	-17.500	-157	-4.453	-79
Rückzahlung langfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	-7.093	0	-7.093	0
An die Anteilseigner der Gesellschaft gezahlte Dividenden	-14.900	0	-14.900	0
Tilgung Leasingverbindlichkeiten	-4.653	-4.263	-2.183	-2.337
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-38.954</b>	<b>222.236</b>	<b>-22.227</b>	<b>-4.860</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-29.572</b>	<b>9.371</b>	<b>-14.579</b>	<b>9.492</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.173	-1.295	-218	557
Konsolidierungsbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.293	0	-2.293	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar/1. April	108.315	104.812	95.713	102.839
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni</b>	<b>78.623</b>	<b>112.888</b>	<b>78.623</b>	<b>112.888</b>

# Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

JOST Werke AG

## 1. ALLGEMEINE ANGABEN

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie.

Der Firmensitz der JOST Werke AG befindet sich in Neu-Isenburg. Die Adresse lautet Siemensstraße 2 in 63263 Neu-Isenburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Offenbach am Main in Abteilung B unter der Nummer 50149 eingetragen.

Die Aktien der JOST Werke AG (nachstehend auch „JOST“, „Gruppe“, „Gesellschaft“ oder „JOST Werke Konzern“) werden seit dem 20. Juli 2017 an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Zum 30. Juni 2021 befindet sich der überwiegende Anteil der JOST-Aktien in der Hand von institutionellen Anlegern.

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses der JOST Werke AG wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen.

## 2. GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG DES ZWISCHENABSCHLUSSES

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss (nachstehend auch „Zwischenabschluss“) für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2021 (nachstehend auch „Berichtszeitraum 2021“) umfasst die JOST Werke AG, ihre Tochterunternehmen und das Gemeinschaftsunternehmen. Dieser Zwischenabschluss wurde nach den zum Berichtsstichtag gültigen,

vom International Accounting Standards Board (IASB) in London herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie nach den vom International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRS IC) herausgegebenen Interpretationen aufgestellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfolgt gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung. Er enthält nicht alle Angaben, die für einen vollständigen Konzernabschluss nach IFRS erforderlich sind. Zur Erläuterung von Ereignissen und Geschäftsvorfällen, die wesentlich sind für das Verständnis der Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe seit dem letzten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2020 abgelaufene Geschäftsjahr, sind ausgewählte erläuternde Hinweise enthalten. Der Zwischenabschluss ist zusammen mit dem Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2020 abgelaufene Geschäftsjahr zu lesen, der unter → <http://ir.jost-world.com/> heruntergeladen werden kann. Die neuen und geänderten International Financial Reporting Standards und Interpretationen (Änderungen an IFRS 4 – Verschiebung von IFRS 9 sowie Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 – Reform der Referenzzinssätze (Phase 2)), die für Geschäftsjahre gelten, die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnen, hatten keine Auswirkungen auf die Berichtsperiode oder frühere Perioden und werden sich wahrscheinlich nicht wesentlich auf zukünftige Perioden auswirken.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der JOST Werke AG für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2021 am 12. August 2021 zur Veröffentlichung freigegeben.

### 3. UNTERNEHMENS- ZUSAMMENSCHLÜSSE

#### Erwerb der Älö Holding AB, Umeå, Schweden

Am 31. Januar des Vorjahres erwarb die Tochtergesellschaft Jost-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH für einen Kaufpreis von 159,2 Mio. EUR 100 % der Anteile an Älö Holding AB, einem international führenden Hersteller von landwirtschaftlichen Frontladern der Marke Quicke. Es handelte sich dabei um 14.207.973 Anteile mit einem Nominalwert von 10 SEK pro Anteil. Hauptgrund für den Erwerb war, dass JOST durch die Übernahme sein erfolgreiches Geschäfts- und insbesondere Vertriebsmodell sowie seine industrielle Kompetenz als Hersteller und Lieferant von Systemen und Komponenten im Bereich der Landwirtschaft ausbauen möchte.

Für eine bessere Vergleichbarkeit der Ergebnisse im Berichtszeitraum müssten die Ergebnisse des Vergleichszeitraums wie folgt angepasst werden: Hätte die Älö-Gruppe bereits zum 1. Januar 2020 zum Konsolidierungskreis gehört, wären in der verkürzten Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung zusätzliche 14,2 Mio. EUR Umsatzerlöse ausgewiesen worden. Die auf Älö entfallenden Umsatzerlöse würden für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2020 91,5 Mio. EUR betragen. Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni hätte die Älö-Gruppe in Summe mit 1,0 Mio. EUR zum Konzernergebnis beigetragen, statt dem Ergebnis von 3,1 Mio. EUR für den Zeitraum vom 1. Februar bis zum 30. Juni 2020.

Aus der im Zuge der Erstkonsolidierung vorgenommenen Kaufpreisallokation ergeben sich im ersten Halbjahr 2021 Abschreibungen auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, Kundenlisten sowie erworbene immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 2.528 TEUR (2020: 1.880 TEUR). Der Vorjahreszeitraum betrifft nur fünf Monate, jedoch ergaben sich im Vorjahreszeitraum zudem negative Ergebniseffekte aus dem Verbrauch von Step-ups auf Vorräte in Höhe von 4.301 TEUR.

#### Kosten aus Unternehmenszusammenschlüssen

Im Vorjahreszeitraum ergaben sich Kosten aus Unternehmenszusammenschlüssen in Höhe von 2.236 TEUR. Diese wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Verwaltungsaufwendungen dargestellt. Weitere Einzelheiten zu den Sondereinflüssen siehe Anhangangabe 13.

#### Bedingte Gegenleistung

Abhängig von der absoluten Höhe der Bruttomarge der Älö Holding AB im Geschäftsjahr 2020 ist der Konzern verpflichtet den ehemaligen Eigentümern der Älö Holding AB bis zu 25 Mio. EUR zu zahlen.

Die potenziellen, aus dieser Vereinbarung resultierenden, Zahlungsverpflichtungen des Konzerns liegen zwischen 1 EUR und 25 Mio. EUR und werden, sofern die Bruttomarge eine bestimmte Höhe übersteigt, im Jahr 2021 zur Auszahlung fällig.

Auf Basis der Einschätzung zum Erwerbszeitpunkt wurde ein Wert von 10.480 TEUR für die bedingte Gegenleistung erfasst. Zum 31. Dezember 2020 wurde die bedingte Gegenleistung auf Basis der vorläufig errechneten Bruttomarge ermittelt und auf einen Betrag von 10.200 TEUR angepasst. Zum 30. Juni 2021 besteht diese Einschätzung weiterhin unverändert. Eine Auszahlung ist bislang nicht erfolgt.

### 4. UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Im zweiten Quartal 2021 hat JOST infolge der regelmäßigen Analyse seiner organischen und externen Expansionsstrategie beschlossen, die Hydraulikzylinderproduktion von Edbro zu veräußern, um sich auf andere identifizierte strategische Wachstumschancen in Transport und Landwirtschaft zu fokussieren. So hat der Konzern das britische Tochterunternehmen Jost UK Ltd. (Edbro), Bolton, Großbritannien, am 12. Mai 2021 an Enact und seine Fondsgesellschaft Endless LLP veräußert. Im vorliegenden Abschluss zum 30. Juni 2021 ist der Verkauf der Gesellschaft als Abgangsgruppe (disposal group) i.S.v. IFRS 5 *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche* innerhalb des Segments Europa dargestellt. Entkonsolidierungszeitpunkt ist der 30. April 2021.

Die Aufwendungen und Erträge, die sich aus dem Verkauf ergaben, sind in den entsprechenden Funktionsbereichen der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt. Eine Übersicht über die Effekte aus dem Verkauf der Abgangsgruppe ist im Folgenden aufgeführt.

## Finanzergebnisse

Die dargestellten Finanzergebnisse bilden die Tätigkeiten für die vier Monate bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt 30. April 2021 ab.

in TEUR	30. April 2021
Umsatzerlöse	2.326
Aufwendungen	-3.455
<b>Ergebnis der Gesellschaft Jost UK (nach Ertragsteuern)</b>	<b>-1.129</b>
Veräußerungsverlust (inkl. Wertminderungen) im Konzern nach Ertragsteuern	-11.341
<b>Ergebnis aus der Veräußerung der Abgangsgruppe (nach Ertragsteuern)</b>	<b>-12.470</b>

## Angaben zur Veräußerung des Tochterunternehmens

in TEUR	30. April 2021
Erhaltene Gegenleistung:	
Zahlungsmittel	7.965
<b>Gesamt</b>	<b>7.965</b>
<b>Buchwert des veräußerten Nettovermögens (vor Wertminderungen)</b>	<b>18.875</b>
Wertminderung langfristige Vermögenswerte (insb. Sachanlagevermögen)	-6.204
Wertminderung der stillen Reserven aus PPA	-3.905
Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts aus PPA	-801
<b>Buchwert des veräußerten Nettovermögens (nach Wertminderungen)</b>	<b>7.965</b>
Umgliederung der Währungsumrechnungsrücklage	-431
<b>Veräußerungsverlust (inkl. Wertminderungen) im Konzern nach Ertragsteuern</b>	<b>-11.341</b>

Aus dem Verkauf der Gesellschaft und der Bewertungssystematik des IFRS 5 resultieren Wertminderungen auf Kundenlisten in Höhe von 2.934 TEUR, auf Markenrechte in Höhe von 971 TEUR sowie auf den Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 801 TEUR, welche in den Vertriebsaufwendungen ausgewiesen sind. Außerdem sind Wertminderungen von 6.204 TEUR auf im Wesentlichen Sachanlagevermögen unter den Umsatzkosten erfasst. Bei der Ermittlung des Wertminderungsbedarfs wurde der mit dem Erwerber vereinbarte Verkaufspreis (=erzielbarer Betrag) der Jost UK Ltd. als Bewertungsmaßstab herangezogen.

Im Zuge des Verkaufs der Jost UK Ltd. wurden kumulierte Umrechnungsdifferenzen in Höhe von 431 TEUR des sonstigen Ergebnisses erfolgswirksam in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

in TEUR	Ergebnis aus der Veräußerung der Abgangsgruppe
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.326</b>
Umsatzkosten	-10.143
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>-7.817</b>
Vertriebsaufwendungen	-4.853
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-141
Verwaltungsaufwendungen	-463
Sonstige Erträge	16
Sonstige Aufwendungen	-23
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-13.281</b>
Finanzerträge	1
Finanzaufwendungen	-17
<b>Netto-Finanzergebnis</b>	<b>-16</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-13.297</b>
Ertragsteuern	827
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-12.470</b>

Die Buchwerte der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Veräußerung stellten sich wie folgt dar:

in TEUR	30. April 2021
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.258
Sachanlagen	3.545
Latente Steueransprüche	439
Vorräte	3.203
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.663
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.034
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.293
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>15.435</b>
Langfristige Schulden	3.100
Sonstige Rückstellungen	1.061
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.309
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>7.470</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>7.965</b>

## 5. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

### Segmentberichterstattung bis zum 30. Juni 2021

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	494.119	121.970	150.127	-235.526	530.690**
<b>davon: externe Umsatzerlöse*</b>	<b>313.573</b>	<b>120.468</b>	<b>96.649</b>	<b>0</b>	<b>530.690</b>
davon: interne Umsatzerlöse*	180.546	1.502	53.478	-235.526	0
<b>Bereinigtes EBIT***</b>	<b>30.868</b>	<b>10.037</b>	<b>16.968</b>	<b>1.824</b>	<b>59.697</b>
davon: Abschreibungen	8.437	2.491	2.776	0	13.704
Bereinigte EBIT-Marge	9,8%	8,3%	17,6%		11,2%
<b>Bereinigtes EBITDA***</b>	<b>39.305</b>	<b>12.528</b>	<b>19.744</b>	<b>1.824</b>	<b>73.401</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	12,5%	10,4%	20,4%		13,8%

\* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 270.575 TEUR
- Nord- und Südamerika: 132.827 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 127.288 TEUR

\*\* Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen und sind im Segment Europa um die Umsatzerlöse von Jost UK Ltd. i. H. v. 2.326 TEUR bereinigt. Für weitere Informationen verweisen wir auf Anhangangabe 4 und 13.

\*\*\* Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.824 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Im Zuge des Erwerbs der Älö-Gruppe werden die Umsatzerlöse nach den in 2020 definierten Geschäftsbereichen Transport und Landwirtschaft aufgegliedert. Die Umsatzerlöse des Berichtszeitraums, ohne Berücksichtigung der Umsatzerlöse von Jost UK Ltd., verteilen sich wie folgt auf die beiden Geschäftsbereiche Transport und Landwirtschaft:

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Transport	402.419	284.878
Landwirtschaft	128.271	81.796
<b>Gesamt</b>	<b>530.690</b>	<b>366.674</b>

### Segmentberichterstattung bis zum 30. Juni 2020

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	365.052	87.670	90.534	-176.582	366.674**
<b>davon: externe Umsatzerlöse*</b>	<b>226.853</b>	<b>81.506</b>	<b>58.315</b>	<b>0</b>	<b>366.674</b>
davon: interne Umsatzerlöse*	138.199	6.164	32.219	-176.582	0
<b>Bereinigtes EBIT***</b>	<b>13.504</b>	<b>5.249</b>	<b>5.929</b>	<b>1.147</b>	<b>25.829</b>
davon: Abschreibungen	8.998	2.750	2.438	0	14.186
Bereinigte EBIT-Marge	6,0%	6,4%	10,2%		7,0%
<b>Bereinigtes EBITDA***</b>	<b>22.502</b>	<b>7.999</b>	<b>8.367</b>	<b>1.147</b>	<b>40.015</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	9,9%	9,8%	14,3%		10,9%

\* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 191.592 TEUR
- Nord- und Südamerika: 88.472 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 86.610 TEUR

\*\* Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

\*\*\* Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.147 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Überleitung vom Ergebnis auf die bereinigten Ertragszahlen:

in TEUR	H1 2021	H1 2020
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>23.943</b>	<b>722</b>
Ertragsteuern	-3.505	1.187
Netto-Finanzergebnis	-2.445	-3.847
<b>EBIT</b>	<b>29.893</b>	<b>3.382</b>
PPA-Abschreibungen	-18.855	-14.366
Sonstige Effekte	-10.949	-8.081
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>59.697</b>	<b>25.829</b>
Bereinigte EBIT-Marge	11,2 %	7,0 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	-12.245	-12.693
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-1.459	-1.493
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>73.401</b>	<b>40.015</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	13,8 %	10,9 %

Die sonstigen Effekte sind in Anhangangabe 13 näher erläutert.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 30. Juni 2021 dargestellt:

in TEUR	Europa*	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung**	Konzernabschluss
Langfristige Vermögenswerte	402.827	51.172	51.462	10.655	516.116

- \* Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 48.673 TEUR. Im Rahmen der Kaufpreisallokation bilanzierte immaterielle Vermögenswerte sind nicht enthalten, da diese Werte nicht verfügbar sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und die Kosten für die Ermittlung zu hoch wären.
- \*\* Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 31. Dezember 2020 dargestellt:

in TEUR	Europa*	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung**	Konzernabschluss
Langfristige Vermögenswerte	432.314	48.230	48.928	8.085	537.557

- \* Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 51.216 TEUR. Im Rahmen der Kaufpreisallokation bilanzierte immaterielle Vermögenswerte sind nicht enthalten, da diese Werte nicht verfügbar sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und die Kosten für die Ermittlung zu hoch wären.
- \*\* Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten Geschäfts- oder Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen und sonstige langfristige (finanzielle) Vermögenswerte (ohne Finanzinstrumente sowie Vermögenswerte im Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen). Die Effekte aus der Kaufpreisallokation werden jedem einzelnen Segment zugeordnet.

## 6. SAISONALE EINFLÜSSE AUF DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Saisonale Einflüsse während des Geschäftsjahres können zu Schwankungen bei Umsatz und dem daraus resultierenden Ergebnis führen. Umsatz und Ergebnis des JOST Werke Konzerns liegen im ersten Halbjahr in der Regel höher, da Großkunden ihre Produktionsbetriebe zu Beginn des zweiten Halbjahrs zur Sommerpause schließen bzw. landwirtschaftliche Kunden Investitionen typischerweise vor Beginn der Erntesaison tätigen. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie ist nicht auszuschließen, dass sich von der o.g. typischen Saisonalität Abweichungen ergeben.

## 7. UMSATZERLÖSE

Im Vorjahr sind hinzugewonnene Umsatzerlöse aus dem Erwerb der Älö-Gruppe für den Zeitraum 1. Februar bis 30. Juni 2020 enthalten. Der Anhangangabe 3 ist der Betrag der Umsatzerlöse zu entnehmen, der sich für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2020 ergeben hätte.

Der Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum erstreckt sich über alle Regionen. Bereinigt um die Umsatzerlöse der Älö-Gruppe ergibt sich vor allem in den Regionen Europa und APA ein deutlicher Anstieg der Umsatzerlöse. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie aber auch die konjunkturelle Eintrübung der Nutzfahrzeugmärkte beeinflussten die Umsatzerlöse im Vorjahr spürbar, während sich die im vierten Quartal 2020 einsetzende Erholung auch im ersten Halbjahr 2021 fortsetzte.

## 8. VERTRIEBSAUFWENDUNGEN

Der Anstieg der Vertriebsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr steht im Zusammenhang mit der deutlich gestiegenen Umsatztätigkeit.

## 9. SONSTIGE ERTRÄGE / SONSTIGE AUFWENDUNGEN

Für den Berichtszeitraum 2021 beliefen sich die sonstigen Erträge auf 5,4 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2020: 4,6 Mio. EUR) und die sonstigen Aufwendungen auf 5,6 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2020: 5,1 Mio. EUR).

Sowohl im Berichtszeitraum 2021 als auch im Berichtszeitraum 2020 bestehen die sonstigen Erträge hauptsächlich aus Währungsgewinnen und staatlichen Zuschüssen. Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Berichtszeitraum 2021 insbesondere Währungsverluste und Aufwendungen aus der Bewertung der Derivate zur Absicherung des Wechselkursrisikos aus dem operativen Geschäft (Berichtszeitraum 2020 insbesondere Währungsverluste).

## 10. FINANZERGEBNIS

Die Finanzerträge setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Zinserträge	192	203
Realisierte Währungsgewinne	90	0
Nicht realisierte Währungsgewinne	2.875	795
Ergebnis aus Derivatebewertung	1.535	121
Sonstige Finanzerträge	10	6
<b>Gesamt</b>	<b>4.702</b>	<b>1.125</b>

Die Finanzaufwendungen setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Zinsaufwendungen	-3.963	-3.384
davon Zinsaufwendungen aus Leasing	-687	-452
Realisierte Währungsverluste	-234	-118
Nicht realisierte Währungsverluste	-2.114	-1.117
Ergebnis aus Derivatebewertung	-786	0
Sonstige Finanzaufwendungen	-50	-353
<b>Gesamt</b>	<b>-7.147</b>	<b>-4.972</b>

Die sonstigen Finanzaufwendungen beinhalteten im Berichtszeitraum 2020 einen Aufwand in Höhe von 0,3 Mio. EUR aus der Finanzierungsvereinbarung vom 19. Dezember 2019 zur Finanzierung des Erwerbs der Älö Holding AB. Die nicht realisierten Währungseffekte betreffen nicht-liquiditätswirksame Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsdarlehen.

Das Ergebnis aus Derivatebewertung resultiert aus den Veränderungen der Marktwerte dieser Instrumente. An dieser Stelle wird auf Anhangangabe 18 verwiesen.

## 11. ERTRAGSTEUERN

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Ertragsteuern:

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Tatsächliche Steuern	-8.838	-4.505
Latente Steuern	5.333	5.692
<b>Ertragsteuern</b>	<b>-3.505</b>	<b>1.187</b>

Die Ermittlung der Steueraufwendungen erfolgt auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung des gewichteten jährlichen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode.

## 12. ERGEBNIS JE AKTIE

Zum 30. Juni 2021 liegen weiterhin 14.900.000 Stückaktien ohne Nennwert (Inhaberaktien) vor.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie (in EUR) entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

### Ergebnis je Aktie

	H1 2021	H1 2020
Ergebnis nach Steuern (in TEUR)	23.943	722
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000	14.900.000
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>1,61</b>	<b>0,05</b>

## 13. SONDEREINFLÜSSE

Die im Folgenden dargestellten bereinigten Effekte dienen dem besseren Verständnis der Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Berichtszeitraum 2021 wurden Aufwendungen von insgesamt 29.804 TEUR (2020: 22.447 TEUR) innerhalb des EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bereinigt.

Die Bereinigungen innerhalb des EBIT ergeben sich in Höhe von 14.149 TEUR (2020: 14.366 TEUR) aus Abschreibungen von Kaufpreisallokationen (PPA Abschreibungen), die in den Vertriebsaufwendungen sowie den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen erfasst wurden. Die Ergebniseffekte innerhalb des EBIT aus dem Verkauf der Jost UK Ltd. betragen 13.281 TEUR und 16 TEUR innerhalb des Finanzergebnisses. Hiervon betreffen 1.113 TEUR das EBIT der Gesellschaft bis zum Ausscheiden aus dem Konzernverbund sowie 10.910 TEUR für Wertminderungen auf im Wesentlichen Sachanlagen, Kundenlisten, Markenrechte und den Geschäfts- oder Firmenwert. Weitere Informationen sind in Anhangangabe 4 zu finden. Des Weiteren wurden Aufwendungen für sonstige Effekte in Höhe von 2.374 TEUR (2020: 8.081 TEUR) innerhalb der Umsatzkosten, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungs- sowie Verwaltungsaufwendungen bereinigt. Die sonstigen Effekte betrafen im Berichtszeitraum 2020 im Wesentlichen Aufwendungen im Rahmen des Erwerbs der Älö Holding AB in Höhe von 2.236 TEUR und Ergebniseffekte aus dem Verbrauch der Step-ups auf Vorräte in Höhe von 4.301 TEUR.

Im Berichtszeitraum 2020 sind zudem Aufwendungen aus dem Abschluss der Akquisitionsfinanzierung in Höhe von 240 TEUR innerhalb des Finanzergebnisses bereinigt worden.

Die sich nach den Bereinigungen, auf Basis des für die JOST Werke AG anzuwendenden Steuersatzes, ergebenden fiktiven Ertragsteuern wurden im Berichtszeitraum 2021 in Höhe von -17.180 TEUR (2020: 6.667 TEUR) berücksichtigt.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen das um diese Effekte bereinigte Ergebnis:

in TEUR	1. Januar – 30. Juni 2021 Unbereinigt	PPA- Abschreibungen	Effekte aus dem Verkauf Jost UK	Sonstige Effekte	Summe Bereinigungen	1. Januar – 30. Juni 2021 Bereinigt
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>533.016</b>		<b>-2.326</b>		<b>-2.326</b>	<b>530.690</b>
<b>Umsatzkosten</b>	<b>-388.799</b>		<b>10.143</b>	<b>430</b>	<b>10.573</b>	<b>-378.226</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>144.217</b>	<b>0</b>	<b>7.817</b>	<b>430</b>	<b>8.247</b>	<b>152.464</b>
Vertriebsaufwendungen	-73.611	12.754	4.853	986	18.593	-55.018
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-9.008	1.395	141	68	1.604	-7.404
Verwaltungsaufwendungen	-33.366		463	890	1.353	-32.013
Sonstige Erträge	5.429		-16		-16	5.413
Sonstige Aufwendungen	-5.592		23		23	-5.569
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1.824				0	1.824
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>29.893</b>	<b>14.149</b>	<b>13.281</b>	<b>2.374</b>	<b>29.804</b>	<b>59.697</b>
Finanzerträge	4.702		-1		-1	4.701
Finanzaufwendungen	-7.147		17		17	-7.130
<b>Netto-Finanzergebnis</b>	<b>-2.445</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>-2.429</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>27.448</b>	<b>14.149</b>	<b>13.297</b>	<b>2.374</b>	<b>29.820</b>	<b>57.268</b>
Ertragsteuern	-3.505					-17.180
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>23.943</b>					<b>40.088</b>
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien</b>	<b>14.900.000</b>					<b>14.900.000</b>
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>1,61</b>					<b>2,69</b>

in TEUR	1. Januar – 30. Juni 2020 Unbereinigt	PPA- Abschreibungen	Sonstige Effekte	Summe Bereinigungen	1. Januar – 30. Juni 2020 Bereinigt
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>366.674</b>			<b>0</b>	<b>366.674</b>
<b>Umsatzkosten</b>	<b>-273.700</b>		<b>4.301</b>	<b>4.301</b>	<b>-269.399</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>92.974</b>	<b>0</b>	<b>4.301</b>	<b>4.301</b>	<b>97.275</b>
Vertriebsaufwendungen	-51.115	14.366	1.297	15.663	-35.452
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-7.127			0	-7.127
Verwaltungsaufwendungen	-31.966		2.483	2.483	-29.483
Sonstige Erträge	4.558			0	4.558
Sonstige Aufwendungen	-5.089			0	-5.089
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1.147			0	1.147
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>3.382</b>	<b>14.366</b>	<b>8.081</b>	<b>22.447</b>	<b>25.829</b>
Finanzerträge	1.125			0	1.125
Finanzaufwendungen	-4.972		240	240	-4.732
<b>Netto-Finanzergebnis</b>	<b>-3.847</b>	<b>0</b>	<b>240</b>	<b>240</b>	<b>-3.607</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-465</b>	<b>14.366</b>	<b>8.321</b>	<b>22.687</b>	<b>22.222</b>
Ertragsteuern	1.187				-6.667
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>722</b>				<b>15.555</b>
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien</b>	<b>14.900.000</b>				<b>14.900.000</b>
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,05</b>				<b>1,04</b>

## 14. FINANZIELLE VERMÖGENS- WERTE UND FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die Buchwerte, beizulegenden Zeitwerte, Kategorien und Klassen der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten lauten wie folgt:

in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Beizulegender		Beizulegender		Stufe
		Buchwert 30.06.2021	Zeitwert 30.06.2021	Buchwert 31.12.2020	Zeitwert 31.12.2020	
<b>Vermögenswerte</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FAAC	78.623	78.623	108.315	108.315	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	175.375	175.375	123.947	123.947	n/a
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	4.003	4.003	4.546	4.546	n/a
<b>Gesamt</b>		<b>258.001</b>	<b>258.001</b>	<b>236.808</b>	<b>236.808</b>	

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte haben im Allgemeinen eine kurze Laufzeit. Daher entspricht der beizulegende Zeitwert näherungsweise dem Buchwert. Zum Stichtag, wie

auch schon zum 31. Dezember 2020, sind sämtliche sonstige finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (FAAC = Financial Assets at Amortised Costs) bewertet.

in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Beizulegender		Beizulegender		Stufe
		Buchwert 30.06.2021	Zeitwert 30.06.2021	Buchwert 31.12.2020	Zeitwert 31.12.2020	
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	137.270	137.270	127.261	127.261	n/a
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen*	FLAC	300.153	300.085	315.875	315.807	2
Leasingverbindlichkeiten	n/a**	42.443	–	35.571	–	n/a
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	FLtPL	10.200	10.200	10.200	10.200	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	2.371	2.371	4.490	4.490	n/a
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FLtPL	2.507	2.507	2.995	2.995	2
<b>Gesamt</b>		<b>494.944</b>	<b>452.433</b>	<b>496.392</b>	<b>460.753</b>	

\* ohne abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen (siehe Anhangangabe 17)

\*\* im Anwendungsbereich von IFRS 16

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben eine kurze Laufzeit, daher unterscheiden sich Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nicht. Die in der Tabelle zuvor aufgeführten Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten und bedingten Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der Älö-Gruppe allesamt zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC = Financial Liabilities at Amortised Costs) bewertet. Letztere sind zum beizulegenden Zeitwert (FLtPL = Financial Liabilities through Profit or Loss) bewertet.

Leasingverbindlichkeiten fallen in den Anwendungsbereich von IFRS 16 und sind daher keiner der unter IFRS 9 gebildeten Bewertungskategorien zuzuordnen.

Der JOST Werke Konzern verwendet die folgende Hierarchie zur Ermittlung und Angabe des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten nach Bewertungsmethode:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Inputfaktoren, mit Ausnahme von auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preisen, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind – entweder unmittelbar (d.h. als Preis) oder indirekt (d.h. abgeleitet aus Preisen)

Stufe 3: Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Zwischen den Stufen der Hierarchie beizulegender Zeitwerte wurden in den Jahren 2021 und 2020 keine Umgliederungen vorgenommen.

Der beizulegende Zeitwert der verzinslichen Darlehen und Ausleihungen wird für die Jahre 2021 und 2020 unter Berücksichtigung tatsächlicher Zinskurven ermittelt und als Stufe 2 der Hierarchie beizulegender Zeitwerte klassifiziert.

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten wird in der Anhangangabe 18 beschrieben.

## 15. SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Bankwechsel, die nicht die Voraussetzung einer Qualifizierung als Zahlungsmitteläquivalente erfüllen. Zum Stichtag liegen keine finanziellen Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität vor. Der Bruttobuchwert entspricht dem maximalen Ausfallrisiko. Zum Stichtag sind keine finanziellen Vermögenswerte als ausfallgefährdet bekannt.

## 16. PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

Die Pensionsverpflichtungen beliefen sich zum 30. Juni 2021 auf 68,7 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 71,8 Mio. EUR). Die folgenden wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wurden getroffen:

### Annahmen

	30.06.2021	31.12.2020
Abzinsungssatz	0,8 %	0,4 %
Inflationsrate/künftige Rentenerhöhungen	1,7 %	1,7 %
Zukünftige Gehaltssteigerungen	2,0 %	2,0 %

## 17. VERZINSLICHE DARLEHEN UND AUSLEIHUNGEN

Die nachstehende Tabelle zeigt die Darlehensverbindlichkeiten der Gruppe zum 30. Juni 2021:

in TEUR		30.06.2021	31.12.2020
Schuldscheindarlehen	5 Jahre fix	29.000	29.000
	5 Jahre variabel	86.500	86.500
	7 Jahre fix	20.000	20.000
	7 Jahre variabel	14.500	14.500
		<b>150.000</b>	<b>150.000</b>
Darlehen	5 Jahre variabel	108.000	114.000
Revolvierende Kreditfazilität		27.500	45.000
Sonstige		14.653	6.875
<b>Verzinsliche Darlehen</b>		<b>300.153</b>	<b>315.875</b>
Abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen		-381	-450
<b>Gesamt</b>		<b>299.772</b>	<b>315.425</b>

Zur Finanzierung des Erwerbs der Ålö Holding AB hat JOST im Dezember 2019 mit einem Bankenkonsortium eine Finanzierung über 120 Mio. EUR mit einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen, welche am 31. Januar 2020 in Anspruch genommen wurde. Dieses Bankdarlehen unterliegt der Einhaltung finanzieller Sicherungsklauseln, die sich aus dem Konzernabschluss des obersten Mutterunternehmens ableiten.

Es besteht eine revolvingende Kreditlinie in Höhe von 150 Mio. EUR. Zum 30. Juni 2021 hat die Gruppe diese in Höhe von 27,5 Mio. EUR beansprucht (31. Dezember 2020: 45 Mio. EUR). Die revolvingende Kreditfazilität hat eine kurzfristige Laufzeit und ist daher unter den kurzfristigen Schulden ausgewiesen. Sie ist variabel verzinst in Abhängigkeit von der EURIBOR-Entwicklung sowie des konzernweiten Verschuldungsgrades von JOST. Für die revolvingende Kreditfazilität erfolgten im Berichtszeitraum 2021 Tilgungszahlungen in Höhe von 17,5 Mio. EUR und weitere 6,0 Mio. EUR für das langfristige Darlehen zur Finanzierung des Ålö-Erwerbs (Berichtszeitraum 2020: 0 Mio. EUR). In den sonstigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen sind zudem Kontokorrentverbindlichkeiten in Höhe von 8,3 Mio. EUR enthalten, die die verfügbare revolvingende Kreditlinie entsprechend mindern.

Es wurden Zinszahlungen für die Finanzierung in Höhe von 2.916 TEUR geleistet (Berichtszeitraum 2020: 2.457 TEUR).

Die im Rahmen der bisherigen Finanzierungsvereinbarung angefallenen Kosten werden, soweit abgrenzbar, gemäß der Effektivzinsmethode anteilmäßig bis Mitte 2025 und die aus der zusätzlichen Finanzierungsvereinbarung vom 19. Dezember 2019 bis Ende 2024 verteilt.

## 18. SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die zukünftige Zinsvolatilität aus den variabel verzinslichen Tranchen des Schuldscheindarlehens wird mit vier Zinsswaps abgesichert. Insgesamt betrachtet haben die Zinsswaps zum 30. Juni 2021 (Mark-to-Market-Bewertung) einen negativen beizulegenden Zeitwert von 1.193 TEUR (31. Dezember 2020: 1.348 TEUR), der in der Bilanz unter den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird.

Zur Absicherung des Wechselkursrisikos zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro sind im November 2020 23 Derivate abgeschlossen worden, die zum 30. Juni 2021 (Mark-to-Market-Bewertung) einen negativen beizulegenden Zeitwert von 1.053 TEUR (31. Dezember 2020: 1.647 TEUR) aufweisen, der in der Bilanz ebenfalls unter den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird.

Im März 2021 wurden weitere 57 Derivate zur Absicherung des Wechselkursrisikos aus dem operativen Geschäft zwischen der Schwedischen Krone und der Norwegischen Krone, der Dänischen Krone, dem US Dollar, dem Britischen Pfund sowie dem Kanadischen Dollar abgeschlossen, die zum 30. Juni 2021 (Mark-to-Market-Bewertung) einen negativen beizulegenden Zeitwert von 261 TEUR aufweisen, der in der Bilanz ebenfalls unter den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird.

Einzelheiten zu den Laufzeiten von Krediten siehe Anhangangabe 17.

Die Gruppe hat wie im Vorjahr im Berichtszeitraum keine Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen nach IFRS 9 vorgenommen.

## 19. ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

IAS 24 definiert nahestehende Unternehmen und Personen als Unternehmen und Personen, die eine andere Partei beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf sie ausüben können.

Die Struktur der Gruppe zum 30. Juni 2021, einschließlich der Tochterunternehmen und des Gemeinschaftsunternehmens, ist gegenüber dem 31. Dezember 2020, abgesehen von der Verschmelzung der Gesellschaft Alo Tennessee Inc., Telford, USA auf die Gesellschaft Alo USA Inc., Elgin, USA sowie des o. a. Verkaufs der Jost UK Ltd., Bolton, GB, unverändert.

Der **Vorstand** setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen, die alle nahestehende Personen gemäß IAS 24 sind:

**Joachim Dürr**, Diplom-Ingenieur, Dachau  
Vorsitzender des Vorstands  
Chief Executive Officer

**Dr.-Ing. Ralf Eichler**, Diplom-Ingenieur, Dreieich  
Chief Operating Officer

**Dr. Christian Terlinde**, Diplom-Kaufmann, Dinslaken  
Chief Financial Officer

Der **Aufsichtsrat** setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

**Manfred Wennemer**  
(Vorsitzender)

**Prof. Dr. Bernd Gottschalk**  
(stellvertretender Vorsitzender)

**Natalie Hayday**

**Rolf Lutz**

**Jürgen Schaubel**

**Klaus Sulzbach**

Während des Berichtszeitraums 2021 gab es ansonsten keine wesentlichen Änderungen an bestehenden oder neuen Geschäftsvorfällen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

## 20. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Es gab keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.

## 21. PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Neu-Isenburg, 12. August 2021

Joachim Dürr

Dr. Ralf Eichler

Dr. Christian Terlinde

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben werden.

Neu-Isenburg, 12. August 2021



Joachim Dürr



Dr. Ralf Eichler



Dr. Christian Terlinde

# Finanzkalender

11. NOVEMBER 2021

ZWISCHENBERICHT 9M 2021

23. NOVEMBER 2021

CAPITAL MARKETS DAY 2021

## Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und beruhen auf Informationen, die dem Management aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder das Unternehmen noch seine Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Zwischenbericht jeweils nur die männliche Form (zum Beispiel für „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ nur „Mitarbeiter“). Personenbezeichnungen gelten immer für jedes Geschlecht.

Dieser Zwischenbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter → <http://ir.jost-world.com/> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Zwischenberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

## **Impressum**

### **Kontakt**

JOST Werke AG  
Siemensstraße 2  
63263 Neu-Isenburg  
Deutschland  
Telefon: +49-6102-295-0  
Fax: +49-6102-295-661  
[www.jost-world.com](http://www.jost-world.com)

### **Investor Relations**

Romy Acosta  
Investor Relations  
Telefon: +49-6102-295-379  
Fax: +49-6102-295-661  
[romy.acosta@jost-world.com](mailto:romy.acosta@jost-world.com)

### **Beratung, Konzept & Design**

Silvester Group  
[www.silvestergroup.com](http://www.silvestergroup.com)

JOST Werke AG  
SIEMENSSTRASSE 2  
63263 NEU-ISENBURG  
DEUTSCHLAND

TELEFON: +49-6102-295-0  
FAX: +49-6102-295-661

[WWW.JOST-WORLD.COM](http://WWW.JOST-WORLD.COM)